



Die E-Calls werden von den Landesleitzentralen der Landespolizeidirektionen entgegengenommen.

Rasche Hilfe nach einem Unfall

„Emergency-Calls“ (E-Calls) werden seit 1. Oktober 2017 in den Landesleitzentralen der Landespolizeidirektionen entgegengenommen und bearbeitet.

E-Call ist ein elektronisches Notrufsystem für Kraftfahrzeuge, die bei einem Unfall automatisch eine Meldung (E-Call) über die europäische Notrufnummer 112 absetzen. Die Entgegennahme und Bearbeitung dieser Notrufe erfolgt seit 1. Oktober 2017 in den Landesleitzentralen der Landespolizeidirektionen. Ziel ist es, die Hilfeleistungskette zu beschleunigen und dadurch die Zahl der Verkehrstoten im Straßenverkehr zu vermindern.

Lebensrettende Notrufsysteme für Autos. Alle ab dem 31. März 2018 neu zu genehmigenden Pkw-Modelle und leichten Nutzfahrzeuge müssen mit dem E-Call-System ausgestattet sein; bei davor typisierten Fahrzeugreihen kann eine freiwillige Nachrüstung mit einem E-Call-System erfolgen.

Durch diese Technik wird gewährleistet, dass bei einem Auto, dessen Sensorik einen Aufprall registriert, automatisch oder durch den Lenker ma-

nuell ausgelöst, ein Notruf über ein öffentliches Mobilfunknetz an die Notrufnummer 112 direkt bei einer polizeilichen Notrufzentrale eingeht.

Das E-Call-Notrufsystem unterstützt Blaulichtorganisationen bei Hilfs- und Rettungsmaßnahmen, indem unter anderem GPS-Koordinaten des Unfallorts und die Fahrtrichtung des Fahrzeuges an Leitstellen übermittelt werden, wodurch die Einsatzkräfte schneller am Unfallort sein können.

Umsetzung in Österreich. Das Notrufsystem wurde im Rahmen der E-Safety-Initiative der Europäischen Kommission initiiert und verpflichtet alle Europäischen Mitgliedstaaten zur Entgegennahme des E-Calls über die Notrufnummer 112.

In Österreich ist das Bundesministerium für Inneres für die Entgegennahme und Bearbeitung der Notrufe zuständig. Die rechtliche Grundlage für die Bearbeitung der Mindestdaten des

E-Calls in den Leitstellen ist im § 58e Abs. 1 SPG – Zentrale Datenanwendung zur Einsatzunterstützung geregelt.

Integration in ELKOS. Die Umsetzung der E-Call-Initiative erfolgte im Bundesministerium für Inneres im Zuge des Projekts „Leitstelle neu“. Die Annahme der E-Calls wird bei der jeweiligen Betriebsaufnahme der neuen Landesleitzentrale im Bundesland in das Einsatzleit- und Kommunikationssystem (ELKOS) integriert.

Mit dem ELKOS wird österreichweit eine Schnittstelle der Polizei mit anderen Einsatzorganisationen eingerichtet. Die Bürger sollen zukünftig ihre Daten beim Notruf nur einmal bekannt geben müssen, da die Datenweitergabe automatisch erfolgt. Mit der verbesserten Kommunikation zwischen der Leitstelle und den Einsatzkräften wird auch die Eigensicherung der Polizistinnen und Polizisten erhöht.